

Wien, 14.10.2022

Sehr geehrte Eltern der Oberstufe,

ich wende mich heute mit einem dringlichen Anliegen an Sie. Aufgrund mehrerer Beobachtungen erhärtet sich der Verdacht, dass einzelne Schüler\*innen des Marianum mit Suchtmitteln in Kontakt sind. Auf der einen Seite erfreuen sich Snus ( kleine Nikotinbeutel, die zwischen Kiefer und Lippe geschoben werden) und alle Arten von E-Zigaretten großer Beliebtheit. Ich denke, über die Schädlichkeit von Tabakwaren muss ich Ihnen nichts erklären. Allerdings muss ich Ihnen in Erinnerung rufen, dass der Konsum jeglicher Tabakprodukte bis zum erfüllten 18. Lebensjahr laut Jugendschutzgesetz verboten ist. Andererseits gibt es aber die Befürchtung, dass vereinzelt Schüler\*innen auch andere Suchtmittel konsumieren, deren Wirkung noch weitaus gravierendere Folgen haben können.

Ich habe daher als Leiterin unserer Schule mit dem Verein Dialog Kontakt aufgenommen, damit wir als schulische Einrichtung die richtige Unterstützung bekommen.

- Es wird einerseits Lehrer\*innenschulungen geben, damit wir im Anlassfall (d.h.bei konkreten Verdachtsfällen) richtig reagieren und die entsprechenden Hilfestellungen anbieten können.
- Zweitens wird es auch für Sie, unsere Eltern und Erziehungsberechtigten, online-Elternabende geben, bei denen Sie wertvolle Tipps im Umgang mit diesem Problem erhalten werden. Wir haben deshalb die Online-Version gewählt, da wir so auf eine größere Reichweite hoffen.
- Als dritten Punkt werden wir in den Klassen Workshops anbieten, damit Ihre Kinder einerseits über die Gefahren von Suchtmitteln informiert werden und andererseits auch Möglichkeiten zur Hilfestellung aufgezeigt bekommen. Oft genug sind es Klassenkolleg\*innen, die sich um andere sorgen, und hier bietet der Verein „Dialog“ gute Möglichkeiten, (auch) anonym Hilfe zu holen.

Für mich und mein Team steht die Gesundheit Ihrer Kinder im Vordergrund. Es geht in erster Linie darum, aufzuklären und im gegebenen Fall schnellstmöglich Unterstützung anzubieten. Ich ersuche Sie daher um vermehrte Aufmerksamkeit in den Gesprächen mit Ihren Kindern und bitte Sie darum, relevante Informationen weiterzuleiten. Das können Sie gerne an mich, aber genauso auch an unsere Schulärztin Dr. Agnes Beer [schularzt@marianum.at](mailto:schularzt@marianum.at) oder unseren Schulpsychologen Dr. Klemens Widensky [klemens.widensky@gmx.at](mailto:klemens.widensky@gmx.at) tun, in jedem Fall wird Ihre Mitteilung absolut vertraulich behandelt.

Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe und stehe Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

